Bittenbender und Co.,

Engros und Detail Händler in

Wagner und Schmiede Ausrüstungen,

— und Hauptquartier für —

Eisen- und Stahl-Waaren.

Store und Waarenhaus;

126 und 128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

Pillsbury's

Bestes. Bestes.

Bestes

ist das Beste,

Und wird immer das Beste sein.

In der Verwaltung dieser weltberühmten Mühlen tritt keine Veränderung ein.

Pillsbury's „Bestes"

wird unter allen Ur ständen das Beste sein und bleiben

Andere Fabrikate von Mehl mögen manchmal eben so gutes Brod machen, aber für **absolute Gleichheit und Zuverlässigkeit** wird **Pillsbury's Bestes** stets **Oben** bleiben, wie es in den vergangenen zwanzig Jahren war. Ohne utes Brod im Hause

Ist die Ehe ein Fehlschlag.

Laßt euch nicht täuschen durch euren Grocer. Will er euch nicht **Pillsbury's Bestes** geben, so kauft euer Mehl von einem Grocer, der es thut. Laßt euch von eurem Grocer nicht ein anderes Mehl aufschwätzen, weil er es billiger kaufen kann. Wenn ihr den Preis bezahlt, dann seid ihr zum Besten berechtigt. Laßt ihn nicht seinen Profit vergrößern auf Rechnung des Hauptnahrungsmittels.

Es macht

Mehr / Weißeres / Besseres } **Brod**

als irgend ein andres Mehl

Es ist, kurz gesagt, das

Beste / Gesundeste / Billigste } **Mehl**

das benutzt werden kann.

Zum Verkauf bei

Allen Grocers von Ansehen,

oder wird es bald sein, wenn ihre Kunden darauf bestehen, das Beste zu verlangen.

Pillsbury's ist das **Beste.**

C. P. Matthews, Sohn und Co.,

Alleinige Agenten für das nordöstliche Pennsylvanien.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft

von **Wm. F. Kiesel.**

Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Besicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Warum man jetzt kaufen sollte.

— o —

Leset die folgenden Briefe:

New York, 27. September 1890.

Herren Kerr & Siebecker.

Meine Herren:

Wir möchten Ihnen mittheilen, daß infolge der Vertheuerung der Teppichwolle die Preise von Brüssels um 2½ Cents die Yard gestiegen sind. Diesem wird wahrscheinlich in Bälde ein weiterer Aufschlag von gleichem Betrage folgen.

Ergebenst die Ihrigen,
W. & J. Sloane,
Verkaufs-Agenten.

— o —

Bridgeport, Conn., 26. Sept. 1890.

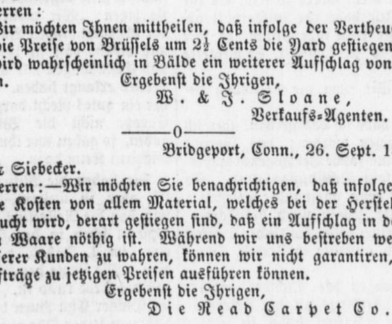
Herren Kerr & Siebecker.

Meine Herren: — Wir möchten Sie benachrichtigen, daß infolge der McKinley Bill die Kosten von allem Material, welches bei der Herstellung von Carpets gebraucht wird, derart gestiegen sind, daß ein Aufschlag in dem Preise der fabrizirten Waare nöthig ist. Während wir uns bestreben werden, die Interessen unserer Kunden zu wahren, können wir nicht garantiren, daß wir zukünftige Aufträge zu jetzigen Preisen ausführen können.

Ergebenst die Ihrigen,
Die Read Carpet Co.

Kerr und Siebecker,

408 Lackawanna Ave., Wyoming Haus gegenüber.



mit Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System. Der „Pierer" ist das neueste, billigste und artikelreichste große illustrierte Konversationslexikon. 230 Lieferungen à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à M. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbfranzbänden à M. 8.50. Bequeme Anschaffung in monatlichen Teilzahlungen. Verlag von W. Spemann — Berlin und Stuttgart. Prospekte gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

Signal- und Wetterdienst.

General A. W. Greely, Chef des Ver. Staaten Signaldienstes hat dem Kriegssekretär seinen Jahresbericht eingereicht. Das sehr umfangreiche Schriftstück beschäftigt sich mit den verschiedensten Fragen, besonders solchen, die sich auf Meteorologie und Wetterkunde beziehen. General Wm. J. Volkmar erhält ein besonderes Lob für die erfolgreiche Thätigkeit, mit der er in Arizona den Austausch von Signalen mittelst Heliographen auf weite Entfernungen zu einer vorher unerreicht hohen Stufe der Entwicklung gebracht hat. Von allgemeinerem Interesse ist ein statistischer Nachweis über das Zutreffen von Wetterprognosen, womit sich General Greeley zum letzten Mal zu befassen hat, da die Vorbereitungen zur Uebertragung des Wetterdienstes auf das Ackerbau-Departement und zur Reorganisirung des Signalcorps mit großem Eifer betrieben werden. Von den Wetterprophezeiungen trafen 84.4 Prozent ein, von Temperaturprophezeiungen 78.7, im großen Durchschnitt also 82.6 Prozent. Von 1112 signalisirten Stürmen war für 1040 die Richtung, für 695 die Schnelligkeit richtig vorausgesagt. Die Wetter- und Temperatur-Prophezeihungen waren um 1.7 Prozent besser, als im Vorjahr, die Sturm-Prophezeiungen hielten sich mit 67.1 Prozent auf derselben Stufe, wie im Vorjahr. Von Wetter- und Temperatur-Prophezeiungen auf 48 Stunden waren 81.6 Prozent und von denen auf 72 Stunden waren 80.5 Prozent richtig; von letzteren wurden allerdings überhaupt nur 146 gemacht, von jenen dagegen 1833. Es wurden ferner 98 Prozent aller kalten Wellen und alle Hochfluthen und Ueberschwemmungen von Belang, besonders die im Mississippi-Thal, richtig vorausgesagt, wofür besonders Professor Russell Anerkennung zu zollen ist.

Vererbung.

Das Wort von den Sünden der Väter, die an den Kindern heimgesucht werden bis ins dritte und vierte Glied, gewinnt in der Erfahrung des täglichen Lebens eine furchtbare Bedeutung. Nicht nur Krankheiten vererben sich, sondern auch Gebrechen und Laster. Der New Yorker Arzt Dr. Hamilton West hielt vor einigen Tagen über die „Vererbung" einen Vortrag, in welchem er der Ansicht Ausdruck gab, „daß eine große Classe von Verbrechern aus schlechter Vererbung so geworden sei und daß deren Besserung bei ihren Vorfahren hätte begonnen werden müssen."

Dr. Holmes sagt bekanntlich auch, daß die Erziehung eines Kindes 100 Jahre vor seiner Geburt beginnen solle. Wenn Das auch paradox klingt, so ist es doch nichts destoweniger wahr und eine Stütze der Theorie der Vererbung.

Es giebt Menschen, die bereits im Mutterleibe vergiftet sind, welche die Krankheiten und Gebrechen ihrer Eltern und Großeltern mit sich schleppen, und deren Nachkommen dieselben ebenfalls mit sich zu schleppen bestimmt sind; die Vererbung in diesen Fällen ist nicht nur eine Ausnahme, sondern die Regel.

Wie nothwendig es ist, daß die deutsche Presse gegen alle Uebergriffe unduldsamer Amerikaner Front macht und wie nothwendig es ist, daß die Deutschen in jeder Weise ihre Macht und ihren Einfluß zur Geltung bringen, geht unter anderem aus folgender Stelle der „Upper Ten" hervor, die wie folgt lautet: „Die Regierung sollte die Publikation fremd sprachlicher Zeitungen verbieten. Diese Wische werden ja nicht zu Gunsten fremder Reisenden veröffentlicht, wie die amerikanischen Zeitungen in Paris. Sie erscheinen vielmehr zu Gunsten jenes Auswurfs der Menschheit, der hierher verschlagen ist. Jener unverschämten Leute, welche nicht damit zufrieden sind, unseren Gesetzen zu gehorchen, wie sie dieselben finden, und sich unsere Sitten anzueignen, deren Beispiel wir selber sind. Verdammt seien solche Zeitungen und Wochenblätter. Sie werden hier dazu benutzt, die deutsche, italienische und spanische Sprache am Leben zu erhalten und eine Masse von Menschen zu füttern, welche sich zu keinem anderen Zweck naturalisiren ließen, als um in unserem Lande zu spekuliren und sich dem heimischen Militärdienst zu entziehen. Diese Subjekte sind zu feige, für ihr Geburtsland zu fechten, behalten aber eine Art Quasi-Patriotismus dafür, der aber weder Opfer noch Anstrengung kostet. Nieder darum mit den ausländischen Tage- und Wochenblättern in Amerika."

Der sibirische Wald

wird von einem russischen Reisenden in nachstehender Weise beschrieben: Der Wald, die Taiga, beginnt, sobald man den Jennessey überschritten hat. Tannen- und Laubholzwälder ziehen sich längs der Fahrstraße hin; aber die Bäume sind weder ungewöhnlich dick, noch ist ihre Höhe staunenerregend; man empfindet eine Enttäuschung. Das soll der sibirische Urwald sein? Man sagt, die Taiga sei lautlos und ihre Blumen dufteten nicht; aber die Vögel singen auch hier, die Insekten summen und die Nadeln der Tannen würzen die Luft mit starkem Harzgeruch. Zuweilen hat menschliche Mühe dem Walde ein Stück Landes entrissen; die Felder und Raine sind mit gelben, blaßblauen und rothen Blumen besät. So ist der sibirische Wald im Frühling. Im Hochsommer mag es sein, daß düsteres Schweigen über ihm brütet. Das gleiche gilt von allen russischen Wäldern. Die Taiga scheint endlos zu sein; etwa die Zugvögel wissen allein, wo sie aufhört. Am ersten Tage wandert man gedankenlos zwischen diesen Baummassen, aber je länger man fährt, ohne ein Ende zu finden, desto höher steigt das Verwundern. Auf einem waldbedeckten Hügel halte ich; meine Blicke, ostwärts gerichtet, schauen nur Wald, unterbrochen von kleinen Erhebungen. Und das gleiche wiederholt sich am nächsten Tage. Hinter der östlichen Grenze des Waldes liegt, wie man weiß, endlich Irkutsk. Unbekannt jedoch ist, wie weit sich die Taiga nord- und südwärts ausdehnt. Kein Mensch weiß es zu sagen, selbst die im Walde geborenen Bauern nicht. Sie wissen nur, daß im Winter fremde Menschen auf Rennthieren von Norden kommen, um Brod zu kaufen, doch man kennt diese Leute nicht genauer, welches Volk sie sind oder wo sie wohnen. Die Bevölkerung des Waldes ist sehr gering. Und sie bemüht sich nicht Herr dieser Natur zu werden. Bären, Wölfe, Rennthiere, Gemsen und Zobel hausen nach den Angaben der Leute in der Wildniß. Der Mensch theilt seine Zeit in die Jagd auf diese Thiere und die andere Arbeit. Selbst für russische Begriffe hat dieses Leben einen wilden, rohen Anstrich. Die Geräthschaften sind einfachster Art; Gewehre werden von den Schmieden hergestellt, so zwar, daß sie meist versagen. Wie viele Geheimnisse mag dieser Wald bergen!

Das Volk der Lügner.

In einem über Abessinien soeben erschienenen Buch des Reisenden Borelli befindet sich ein Kapitel, welches das Volk der Gimma behandelt. Borelli belegt diesen Stamm mit dem Ehrentitel „Das Volk der Lügner." Sie erklärten dem Reisenden, daß ihre vornehmste Pflicht sei, zu lügen. Ihr König Abba-Dissu ist ein Erzlügner. Als Borelli bei der Unterredung ihm bemerkte, daß auch er gleich seinen Unterthanen selbst bei den geringfügigsten Umständen die Wahrheit immer auf den Kopf stellte, konnte der Reisende sich nicht enthalten, wenn auch in zartester Form, dem König seine Verwunderung hierüber auszusprechen. Der König, weit davon entfernt, diesen Vorwurf übel zu nehmen, entgegnete, mit dem Ausdruck des Stolzes: „Wir lügen! Wir sind Lügner! Unsere Väter haben gelogen und unsere Söhne werden, wenn sie ihrer Väter würdig sein wollen, gleich uns lügen! Und Du", so fuhr Abba-Dissu mit einer Miene voll Mitleid und Verachtung fort, „weshalb lügst Du denn eigentlich nicht? Du hast wohl keinen Erfindungsgeist? Du kannst Dir wohl in Deinem eigenen Kopf nichts ausdenken?" Hierdurch sah Borelli bestätigt, was ihm das Volk bereits erzählt hatte, daß es nämlich, um bei ihnen zu Rang und Ehren zu gelangen, nothwendig sei, sich als Lügner ausgezeichnet zu haben. „Das ist ein großartiger Lügner!" Dieser Ausdruck gilt bei den Gimmas so viel, wie bei uns die höchste Ordensdekoration. Nur vor einem solchen Manne haben die Gimmas Respekt und vertrauen ihm Würden und Aemter an.

Hinterlassenschafts-Nachricht.

Hinterlassenschaft des verst. Friedrich Weichel, sr., letzthin von Scranton, Penna.

Indem den Unterzeichneten vom Gericht testamentarische Vollmacht in der obigen Hinterlassenschaft ertheilt worden ist, sind alle Personen, welche Forderungen dagegen haben, zur Einreichung derselben ersucht; und wer schuldet, ist um pünktliche Zahlung ersucht.

Fred. Weichel, jr.,
Chas. J. Weichel,
Exekutoren.

43,6

Briefe adressire man: 111 Wyoming Ave.

Louis Conrad
305 Lackawanna Ave.
Scranton Pa.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Niagara Falls Brauerei,

Niagara Falls, N. Y.

Wyoming und Lackawanna Valley Agentur: **W. A. H. Prümers**, Manager.
Niederlage am Fuße von Vine-Straße und Franklin Avenue;
Telephone No. 962, Scranton, Pa.

Niagara Falls „Spray,"
Niagara Falls „Pilsener," **Niagara Falls „Erlanger,"**
Niagara Falls „Export," (nur in Flaschen).

Alle diese Biere sind garantirt als absolut rein und ein Jahr alt.

Obige Biere (mit Ausnahme von „Export") sind für Familiengebrauch in Flaschen auch zu beziehen von A. W. Schrader, 726 Adams Avenue, Scranton, Pa. Telephon No. 1243.

Verlangt: Agenten zum Verkauf der E. C. Morris & Companie

Feuer- und Diebessicheren Geldspinden.

Die beste Geldspinde in der Welt.
Ueber 100,000 im Gebrauch.
Erhalten immer ihren Inhalt.

100 verkauft in Lynn

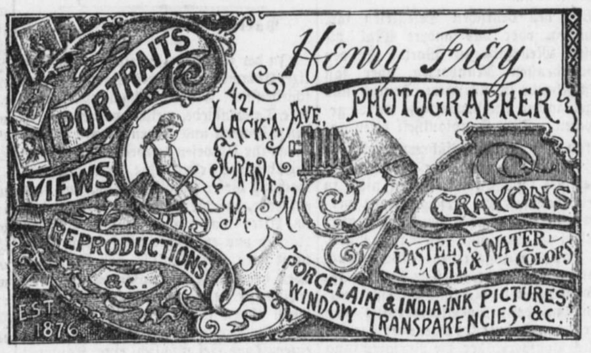
seit dem großen Feuer. Fünfzig, welche der intensiven Hitze ausgesetzt waren, bewahrten ihren Inhalt.

Erste Anerkennung

ferner bei dem großen Feuer in Chicago, Boston, Haverhill, Eastport und Marblehead.

Sendet für Cirkulare.

E. C. Morris & Co., Boston, Mass., U. S. A.



Eugen Kleeberg

No. 231 Penn Avenue,

Importeur und Händler in

Glas-, Porzellan- und Irden-Waaren,

Lampen, Nippsachen u. Messerwaaren,

Tisch- und Hotelwaaren

eine Spezialität

Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise.

Graviren auf Glas nach Bestellung.

J. A. Duckworth,

Architekt,

Office im Coal Exchange Gebäude,

Scranton, Pa.

Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Welles Gebäudes in Wilkesbarre.

HUMPHREYS'

DR. HUMPHREYS'
Buch aller Krankheiten,
Tuch & Goldeinband
144 Seiten, mit Stahldruck,
FREI VERSANDT.

LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL	PREIS.
1 Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2 Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3 Schrei-Kolick, oder Zahnen der Kinder	.25
4 Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen	.25
5 Ruhr, Kolik und biliöse Kolik	.25
6 Cholera Morbus, Erbrechen	.25
7 Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8 Neuralgie, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9 Kopfweh, Migräne und Vertigo	.25

HOMEOPATHIC

10 Dyspepsie, Magenverschleimung	.25
11 Unterdrückte oder schmerzhafte Perioden	.25
12 Weisser Fluss, zu reichliche Perioden	.25
13 Croup, Husten, Athembeschwerden	.25
14 Salzfluss, Rothlauf, Auschlaege	.25
15 Rheumatismus, Rheumatische Schmerzen	.25
16 Fieber und Ague, Frostanfaelle, Malaria	.50
17 Haemorrhoiden, Blind oder Blutend	.50
19 Katarrh, Grippe, Schnupfen	.50
20 Keuchhusten, Heftiger Husten	.50
24 Allgemeine und körperliche Schwaeche	.50
27 Nierenleiden	.50
28 Nervenschwaeche	1.00
30 Blasenschwaeche, Bettnaessen	.50
32 Herzkrankheiten, Klopfen	1.00

SPECIFICS.

Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung eingesandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO., 109 Fulton St., N. Y.

HUMPHREYS'

HOMOEOPATHISCHE

Veterinaer Specifica,

heilen Krankheiten von

Pferden, Rindvieh, Schafen,

HUNDEN, SCHWEINEN, GEFLUEGEL,

Seit über 20 Jahren in Gebrauch bei **Farmern, Viehzuechtern, Pferdeeisenbahnen, &c.**

Verwendet von Seiten der V. St. Reg.

STALLKARTE

An Rollen befestigt und Buch frei versandt.

Humphreys' Med. Co., 109 Fulton St., N.Y.

Kinderlose Ehen

sind selten glückliche.

Wie und wodurch diesem Uebel in kurzer Zeit abgeholfen werden kann, zeigt der „**Rettungs-Anker**", 250 Seiten, mit zahlreichen naturgetreuen Bildern, welcher von dem alten und bewährten Deutschen Heil-Institut in New York herausgegeben wird, auf die klarste Weise. Junge Leute, die in den Stand der Ehe treten wollen, sollten den Spruch Schiller's: „**D'rum prüfe, wer sich ewig bindet**", wohl beherzigen und das vortreffliche Buch lesen, ehe sie den **wichtigsten Schritt** des Lebens thun! **Wird** für 25 Cents in Postmarken in deutscher Sprache, frei und sorgsam verpackt, versandt.

Adresse: Deutsches Heil-Institut, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Allerlei.

— Aus Schlesien kommt wieder ein Nothschrei. Die Kartoffeln, das Hauptnahrungsmittel des Volkes, sind nicht gut gerathen, sie kosten schon jetzt 50 Prozent mehr, als im Vorjahre. Dazu kommt die Fleisch- und Brotvertheuerung, namentlich in Oberschlesien. Und doch ist Schlesien ein reiches Land. Es ist fruchtbar in den meisten Distrikten, dabei ungeheuer reich an Erz und Kohle. Aber es ist dort fast gerade so, wie in Irland. Der Grund ist im Besitz von wenigen steinreichen Adeligen. In Oberschlesien, wo die Noth am größten ist, ist auch der Grundbesitz in den Händen der Wenigsten. Der Fürst von Pleß, der Herzog von Ujest, der Herzog von Ratibor, die Hohenloher, die Grafen Henkel, Graf Tschirschky-Renard, der Herr von Tiele-Winkler sind, wie man sagen kann, die alleinigen Eigenthümer von Oberschlesien. Das Riesengebirge gehört dem Grafen Schaffgotsch-Warmbrunn, das Waldenburger Gebirge dem Fürsten v. Pleß, die Grafschaft Glatz den Magniß, Löbbecke, Zedlitz und einem halben Dutzend anderer Magnaten; das Fürstenthum Oels dem König von Sachsen, während in Niederschlesien sich die weiten Besitzungen der Herzogin von Sagan, des Fürsten Karolath, des Grafen Solms-Baruth u. A. ausbreiten. Dieser Grundbesitz ist zugleich befestigt (Fideicommiß) und kann deshalb in keiner Weise zertheilt werden oder in andere Hände übergehen. Diese fürstlichen und gräflichen Schmarotzer leben herrlich und in Freuden. Sie bilden den reichsten Grundadel Deutschlands. Den Anderen starrt das Gespenst des Hungertyphus entgegen. Was es in einer Gegend, wo der Tagelohn auf dem Lande 50—60 Pf. beträgt, heißen will, wenn das Pfund Fleisch von 40 auf 80 Pfennig steigt, wird sich Jeder selbst sagen. Wie lange wird es noch dauern bis eine gerechtere Theilung eintritt?

Oppenheim, 28. Oktober. Die vom Staate aufzuwendenden Kosten für die Rheinhäfen von Bingen und Oppenheim werden auf etwa 500,000 Mark berechnet. Die Vorarbeiten für die Hafenbauten sind fertig und wird die Vorlage alsbald dem Landtage zugehen. Bingen und Oppenheim haben aber auch beträchtliche Zuschüsse zugesichert, und zwar Bingen 300,000 Mark und Oppenheim 100,000 Mark. Der Bingener Hafen soll ein Handels- und Sicherheitshafen werden und gleichzeitig mit dessen Bau die Stromkorrektion von Bingen bis Kempten ausgeführt werden. In Oppenheim ist hauptsächlich ein Sicherheitshafen zur Aufnahme einer größeren Anzahl von Schiffen geplant; dieser Hafen soll gegen Hochwasser und Eisgang durch eine hohe Dammanlage geschützt werden.

— Die Auswanderung über die deutschen Häfen Bremen, Hamburg und Stettin, welche in diesem Jahre nach den statistischen Ausweisen eine recht beträchtliche war, hat in letzter Zeit eine ganz besondere Zunahme zu verzeichnen durch die großen Zahlen von Auswanderern, welche hauptsächlich aus den russischen Gouvernements Odessa und Saratow kommen. Diese Auswanderer sind deutschen Ursprungs und haben sich als deutsche Ansiedler in Rußland meistens ansehnliche Vermögen erworben. Zum größten Theil gehören sie der Sekte der Mennoniten an, und die russischerseits mit Strenge durchgeführte Einziehung ihrer Söhne zum Militärdienst, zusammen mit andern auf die Russifizirung gerichteten Maßnahmen treibt die Leute zur Auswanderung.

— Dem ersten „Helgoländer Rekruten", bei welchem der Kaiser die Pathenschaft übernommen hatte, hat der Monarch als Taufgeschenk einen goldenen Becher mit seinem Bildniß gewidmet. — Bei dieser Gelegenheit sei auch noch einer allgemein interessirenden Notiz Erwähnung gethan, welche das Helgoländer Wochenblatt jüngst veröffentlicht hat; sie lautet: „Ueber das Recht zum Grunderwerb auf unserer Insel scheint es rathsam, darauf hinzuweisen, daß durch die Besitzergreifung Helgolands seitens des deutschen Kaisers eine Aenderung der hier bestehenden Gesetze in keiner Weise eintritt und daher nach wie vor kein Nichthelgoländer zum Grunderwerb auf der Insel berechtigt ist."

Köln, 24. Okt. Der Großindustrielle Brügelmann, Besitzer einer mechanischen Spinnerei in Cronsford bei Ratingen, welche 400 Personen beschäftigt, hat sich erschossen. Das Motiv des Selbstmordes ist unbekannt. Die finanzielle Lage Brügelmann's soll vorzüglich gewesen sein.

Badische Herbstberichte.

Vom Tauberthal, 24. Okt. Vom prächtigsten Herbstwetter begünstigt, begann am Dienstag die Weinlete in unserm Thal. Im Interesse auswärtiger Käufer, die sich jedes Jahr so zahlreich einfanden, bemerken wir, daß die Qualität gut wird.

Ebringen, 23. Okt. Der Herbst wird morgen (Freitag) seinen Anfang nehmen. Da durch den gestrigen Frost die Wasserbestandtheile der Trauben sich vermindert haben, wie es im Jahre 1887 und '88 der Fall war, so verspricht die Qualität eine gute zu werden.

Von der Acher, 23. Oct. Allenthalben hat die Weinlese begonnen, theilweise ist sie schon an einigen Orten vorüber. Was die Qualität anbetrifft, so gibt es einen Viertelsherbst. Die Reben leiden zum Theil auch schon an der bekannten Blattfallkrankheit. Es wurden bis jetzt schon gute Käufe abgeschlossen. Rothweine gelten 100—125 Mark, Roth und Weiß zusammengenommen 70—80 M. Es sind das recht gute Preise, zumal im August ganz schlechte Hoffnung auf einen guten Namen vorhanden war.

Reichenau, 23. Okt. Der Preis für Weißwein bewegt sich von 28—80 M. per Ohm (150 Liter), für Rothwein 48—50 M. Es sind schon verschiedene Käufe abgeschlossen worden.

Geschäfts-Anzeiger.

Apotheker.

F. M. Bouton, Medikamente jeder Art, Ecke Adams Avenue und Pine Straße.

Blumen-Gärtner.

T. B. McClintock, Sarg- und Gräberschmückung, 314 N. Washington Ave. und am Eingang des Forest Hill Friedhofes.

Buch- und Accidenz-Drucker.

Fred. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Boston Store.

Cigarren-Fabrikant.

A. Motchmann, die beliebten „Alfonso" und „Big Ring" Cigarren; alle Sorten Tabak und Raucherartikel, 561 Lackawanna Ave.

Dampf- und Wasser-Leitungen.

James J. Lawler, Plumbing Expert, Ecke Wyoming Ave. und Linden Straße.

Groceries und Provisionen.

Bechtold, Brandow & Co., (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.

Schläger und Teal, 24 Lackawanna Ave.. das berühmte White Sponge Mehl.

Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

Herren-Garderobe, Hüte etc.

Frank P. Christian, 205 Lackawanna Avenue, Valley Haus Block.

Fritz Wyandt's

Patentsitz Sulky.

Fabrik: Dunmore, Pa.

Die Fuhrwerke sind leicht bequem und hübsch und werden aus bestem Material angefertigt.

Auch das Pferdebeschlagen wird, wie früher, bestens besorgt.

Chas. Zang. F. Kapmeyer.

Zang & Co.,

Dampf Bottling Werke,

121 Penn Avenue.

Fabrikanten von

Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.

Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. Telephon No. 592.

Henry Schellhase,

Deutscher Möbelhändler,

223 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Durch langjährige praktische Erfahrung in meinem Geschäfte bin ich befähigt, nur die besten Waaren in meiner Branche auszuwählen.

Mein Vorrath ist ein sehr reichhaltiger und die Preise sind die allerbilligsten.

Indem ich die Deutschen von Scranton und Umgegend ergebenst ersuche, meinen Vorrath moderner Waaren zu besichtigen, zeichne ich

Achtungsvoll

Henry Schellhase.

New York, Ontario & Western Eisenbahn.

Züge verlassen den Jersey Central Bahnhof wie folgt:

Nach Carbondale und zwischenliegenden Stationen um 7.00, 8.45 und 11.12 Vorm. und 12.55, 3.15, 5.20, 6.30 und 11.05 Nachm.

Nach Forest City um 7.00 und 11.12 Vorm.

Nach Hancock, New York, Oswego, Utica und allen öst- und westlichen Punkten um 11.12 Vorm.

Züge langen an von Carbondale und zwischenliegenden Stationen um 7.40, 9.15 und 11.05 Vorm. und 2.45, 4.10, 5.05, 7.40 und 9.00 Nachm.

Von Forest City um 9.15 Vorm. und 4.10 Nachm.

Von Oswego, Utica, New York, Hancock und öst- und westlichen Punkten um 4.10 Nachm.

J. C. Anderson,
Gen'l Pass'r Agent, New York.
M. C. Carr, Div. Pass'r Agent, Scranton.

J. Briegel,

Engros- und Detail-Händler in

Bleiweiß, Leinöl, Kitt,

Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide,

408 Sprucestraße, Scranton.

Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig. Ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

Kauft Uhren und Diamanten

nach dem neuen Tontine Plan

Eine echte goldene Elgin Uhr werth $40, für $10 Diamantnadeln, Ringe etc. werth $40, für $10

Kein Humbug, kommt und sehet selbst, oder schreibt uns.

Excelsior Watch Co.,

213 Lacka. Avenue, Scranton, Pa.

Chas. D. Neuffer,

Notariat-, Wechsel-

und

Dampfschiffahrtgeschäft,

528 Lackawanna Avenue.

Schwache Männer,

welche ihre **volle Manneskraft** und Elastizität des Geistes wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den „**Jugendfreund**" zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk gibt Aufschluß über **ein neues Heilverfahren**, wodurch Tausende innerhalb kürzester Zeit ohne Berufsstörung **von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden** vollständig wiederhergestellt wurden. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und franco zugeschickt von der „**Privat Klinik und Dispensary,**"

23 West 11. Str., New York, N. Y.

Burdock BLOOD BITTERS

3 Flaschen haben bei mir **Unverdaulichkeit** geheilt, nachdem Aerzte keinen Erfolg hatten.

Honoire Lyonnais,
Marlboro, Mass.